

**Sitzung der Bezirksvertretung am 15.6.2022**

Die Bezirksrätinnen und Bezirksräte der Sozialdemokratischen Partei Österreichs, der Österreichische Volkspartei, der Grünen, der Freiheitlichen Partei Österreichs, der NEOS, des Teams HC Strache, der Bierpartei sowie die parteiunabhängige Bezirksrätin Antonia Heiml stellen den

**A N T R A G**

Die Bezirksvertretung möge beschließen:

Die zuständigen Stellen der Stadt Wien werden ersucht, die Verkehrsfläche SCD 20997 nach Albert Schultz zu benennen.

**B E G R Ü N D U N G**

Albert Schultz (\* 30. April 1940; † 25. November 1993 in Wien) war ein österreichischer Politiker (SPÖ) und Schriftsetzer. Schultz war von 1973 bis 1981 Abgeordneter zum Landtag und Mitglied des Wiener Gemeinderats sowie von 1981 bis 1993 Bezirksvorsteher des 22. Wiener Gemeindebezirks Donaustadt.

Schultz, der von seiner Berufsausbildung her Schriftsetzer war, engagierte sich bereits in jungen Jahren politisch; zunächst bei der Sozialistischen Jugend im 22. Wiener Gemeindebezirk und ab 1973 als Bezirkssekretär der Donaustädter SPÖ. Am 23. November 1973 wurde er zudem als Mitglied des Gemeinderates und Abgeordneter zum Wiener Landtag angelobt, wo er bis zum 2. April 1981 tätig war, um im Anschluss das Amt des Bezirkvorstehers der Donaustadt auszuüben. Trotz seines frühen Todes 1993 hat sich Schultz sehr um seinen Heimatbezirk verdient gemacht. Ihm zu Ehren wurde in der Folge die 1996 in Kagran für die Eishockey-Weltmeisterschaft errichtete Eishalle in Albert-Schultz-Eishalle benannt. Zudem erhielt die städtische Wohnhausanlage in der Erzherzog-Karl-Straße 65–79 den Namen Albert-Schultz-Hof.

Aufgrund seines politischen und sozialen Engagements erscheint die Benennung einer Verkehrsfläche im 22. Wiener Gemeindebezirk adäquat und gerechtfertigt.